



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XII. Hans und Anthonius von Bredow verpfänden dem Kaland zu Gransee Hebungen aus Löwenberg, am 7. Nov. 1518.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

kotzsten hoff yn deme dorppe Mildenberge, medt aller gerechticheyth, alse hy dath van vnz vnde vnfen vorfaren, biscoppen vnd der kerken to Brandenborgh yn lehn gehath heth. Vorth up dye sulfftige stund vnde tiedt iz vor vns erschinen dy upgenante hermen Barstorp vnd heft vns gebeden, wy ehm medt sulken lehngudern, alse hy van hans badingje gekofft heth, boligen vnde bognadigen wolden; hebben wy angesehen des vorgedachten hans badynges anliggende nodt, vnde hebben hermen barstorp vnd synen rechten lyvelz lennz erven vmb syner getruwen dinste, dy hye vns vnde der kerken to Brandemborch wol dhun kan vnnde mach, dye upp genanthe gudere vorlegen vnde vorligen In crafft vnde macht desfes brives, ydoch vnns vnde eynen Idermann an synen rechte vnshedelich. Defz thu groter bokantheisse hebbe wy desfen vnfen briff medt vnfen angehangeden Ingefign medt Wittschapp vorfegellen laten, dye Gegeven iz to Brandenborgh, am Mandage konstancien anno MCCCCLXXXVIII<sup>o</sup>.

Nach einer Copie der Joachimsthal'schen Schulbibliothek.

**XII. Hans und Anthonius von Bredow verpfänden dem Kaland zu Gransee Hebungen aus Löwenberg, am 7. Nov. 1518.**

Vor allem vnd einem jdermanne, die desfen Brieff thien edder horen lesen, Bokennen vnd botugen wy hans vnd Anthonius von Bredow gebrodere, Erstgeseten tho Lowenberghe vnd Frifagk, vor vnns vnnd vnnsen rechten ernen, dath wy recht vnd redeliken vorkofft hebben vnd vorkopen gegenwardigen jnn krafft vnd macht vnnses breues tho eynem rechten wedderkope dem werdigen vnd Ernnhafftigen hernn deken kemerern vnd gemeynen kalandes hernn tho Granzoye Vier wispell karnes alle jare vp to barende vnd jutomanende vpp Martini tho Lowenberghe von den hauen vnd hauen wo hyr nhalfolgett, von jurgen vilitzen hawe vnd dren hauen elffte haluen schepell roggen, elffte haluen schepell hauern vnd twelff schepell gersten, von peter stoppels hawe vnd dren hauen elffte haluen schepell roggen, elfftehaluen schepell hauern vnd twelff schepell gersten, von fridangk Zukerowen eyner houe vnd hawe vierdehaluen schepell roggen, vierde haluen schepell hauern vnd vier schepell gersten vnd von Ertmans leuenbergen twen hauen vnd hawe, dree schepell roggen, Souen schepell hauern vnd achte schepell gersten, daruor vnns de ergenanten hernn des kalandes tho Granzoye woltodanke ahn eynenn Summen boreidett vnd vornoget hebben hundert rynsche gulden, alzwe twintich gulden ahn golde fulwichtich vnd achtentich gulden ahn Merkeschen groschen twe vnd druttich groschen vore jewelcken gulden, die wy vortan jnn vnfen vnd vnfern ernen nnt vnd framen gekertt vnd gebracht hebbenn vnd vorlathen Ehn der quith, leddich vnd losz. Desze vier wispell kornes scholen die vorbenomeden edder wie nhamals jn tokamenden tiden die hawe vnd hauen werden bowanen vnd ackern den vorbenomeden hernn des kaland tho Granzoye alle jare szunder vorhinderunge geistligs edder werltiges gerichte effthe hernn geboth bynnen Granzoye vpp Martini wor jdt ehn boqweme jst furen vnd vornogen, vnd wen szodanns nicht gheschege, mogen szhie darumme phanden edder phanden lathen, szouaken ehn des noth vnd bohuff jst etc. — Ock effthe die vorgeschreuen hawe vnd hauen, dath de almechtige gott affkere vnd frithe, durch roff, brandt edder ander orzake haluen vorwusteden vnd thonichte worden, Szo schalen vnd mogen des



kaland hernn sick der haue vnnnd houen gebuken vnnnd dar ahn holden mith aller tobohoringe nach ahntall orher pechte, szolanghe die haue bosettet werden vnnnd in de were kamen. Wy hebben vnnnz oock der vorgeschreuen pechte vnnnd guder vor vnnnz vnnnd vnze eruen eynen wedderkopp beholden etc. — Des tho mherer bokanthnisse vnnnd apenbarer bowifinge hebbe wy vnnnfere twyer jngesegell vor vnnnz vnnnd vnnnze eruen mith willen vnnnd sulbort lathen hengen ahn deszen vnnnen brieff. Gedgeuen tho Lowenberghe nha der borth christi vnnnes hernn vffteyghundert dar nha jhm achteynden jare ahm Sondaghe vor Martini des hilligen Bischoppen.

*Nach einer alten Copie.*

**XIII. Bischof Joachim von Brandenburg verleiht denen von Redern zu Beez Schloß und Dorf Beez mit Bestzungen in Teschendorf und Löwenberg, am 13. April 1551.**

Vonn gotts gnaden wir Joachim, Bischof czu Brandenburg, herczog czu Munsterberg In Slesien, czur olfenn graue czu glacz, Bekennen fur jedermanniglich, die diesenn vnfern offen brief sehen oder horen lesen, das wir den erbarn vnd vesten vnfern lieben getreuen otto vnd Buffo vonn Redern, erbgesessen czu Beez vnd ire menlichen leibs lehns erben durch ire vleifige vnderenige bitte vnd getrawe dienste willen vnfern vorfarn geleistet auch vns ferner leisten sollen vnd wollen, diese nachbeschriebenn gutter welche sie vormals von vnfin vorfarn vnd dem Stieft Brandenburg czu lehn gehapt, besessen vnd gnossen, Nemlich das slos mit dem dorffe beecz mit aller czugehorung, Als das leid inn grenzen vnd felden, Item czwei hufen czu einem hofe czu teschendorf mit aller gerechtigkeit, czehenden, rochhunern vnd diensten mit allen gerichtenn, hohen vnd nidrigen auch den pfarlehn doselbst, Item czu lewenberg einen hof mit vier hufen, czeget, rochhun vnd dienste, Reichen leihen vnd bestettigen obgedachten otto vnd Buffo von redern, gebruder irer beiderseits menlichen leibs lehns erben solch slos vnd dorff mit aller ein vnd czugehorung sampt dem hofe vnd hufen inn teschendorff vnd lewenberg in vnd mit kraft dises briefs, Also das sie vnd ire rechte menliche leibs lehns erben, dasselbig Slos vnd gutter hinfurder von vns vnd vnfern nachkomenden Bischoffe czu Brandenburgk czu einem rechten manlehn haben vnd das, so oft es not sein wirt, nemen vnd empfangen, getreulich vordienen vnd danon thun sollen, wie manlehns recht vnd gewonheit ist, vnd solche gutter geruglich gebrauchen sollen vnd mogen von vns vnfern nachkomen vnd meniglich vnghindert. Wir haben auch aus besondern gnaden an solch slos vnd guttern den Erntvesten asmus vnd Jurgen von redern gebruder sampt irs brudern friez von redern felig gelassen lehn erben alle czu Schwand gesessen, die gesampt hand wie sie die hievor erlangt, gelien vnd gereicht, wie gesampt hand lehnrecht vnd gewonheit ist, Aber also das sie auch nochmals erscheinen vnd derselbigen geburliche volge leisten, Jedoch alles vns vnfern nachkomen vnd souft meniglich an feinen beweislichen rechten vnd gerechtigkeit vnshedlich. Czu urkund haben wir vnfer furtlich ingesiegel an diesen brief wissentlich hengen lassen, der geben ist in vnfin hofe czu brandenburg, Montags post misericordias domini, nach Cristi vnfers hern geburt MDLI jar.

*Nach dem Kurm. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives IX, 39.*